



Fußballfachleute: Christian Messinger (von links), Moderator Thomas Milse, Bernd Ottensmann und Uli Stein freuen sich auf die Talkrunde im Graf Bernhard. FOTO: C. MEYER

Mit Berti im Graf Bernhard

Anekdoten für den guten Zweck: Am 4. Mai gibt es den MEMO Fußball-Talk in dem Steinhagener Hotel.

Torwartlegende Uli Stein und der ehemalige Weltklasseverteidiger und Bundestrainer Berti Vogts sind Gäste

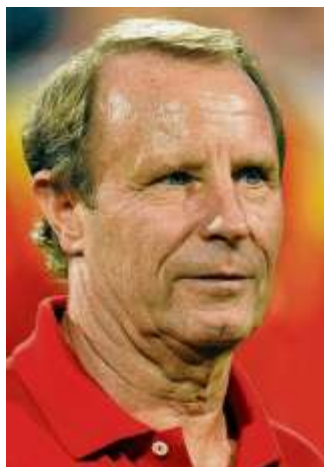
Von Claus Meyer

■ **Steinhagen.** Christian Messinger und Bernd Ottensmann sind Fußballfans. Wer die Räume der MEMO Möbel Vertriebs GmbH am Brückhof betritt, erkennt sofort, dass das Herz der beiden Geschäftsführer für Schwarz-Gelb schlägt. Hinter einem Tresen hängen neben zahlreichen weiteren Fanutensilien ein Foto der Dortmunder Südtribüne und eine »Pöhler«-Mütze, die dank Borussia Meistertrainer Jürgen Klopp zu einiger Berühmtheit gelangte.

Nun sind Ottensmann und Messinger nicht nur Fußballfans. Im Verein OWL zeigt Herz engagieren sie sich sozial (siehe Info-Kasten). Zudem führt sich zum zehnten Mal der Geburtstag von MEMO am Steinhagener Standort. Im Rahmen dieser Feierlichkeiten soll der Fußball-Talk mit Moderator Thomas Milse und illustren Gästen aus dem Fußballgeschäft steigen.

Milse ist den heimischen

Sportfreunden unter anderem als Ex-Stadionmoderator von Arminia Bielefeld ein Begriff und gehörte mit »Schmitts Tie-Break« jahrelang zum Rahmenprogramm der Gerry Weber Open. Nun freut sich der Moderator auf die prominente Besetzung auf dem Podium. »Berti Vogts ist nicht in jeder Talkshow zu finden«, sagt Milse über den Mann, der 1974 als Spieler Weltmeister und 1996 als Bundestrainer



Kommt nach Steinhagen: Berti Vogts. FOTO: HANNIBAL/DPA

Europameister wurde.

Tatsächlich galt der ehemalige Weltklasseverteidiger Vogts nie als besonders medienaffin. Der Vorfreude auf den Fußballabend wird das eher förderlich sein. Denn aus seiner Zeit als kuwaitischer, nigerianischer, schottischer und aserbaidjanischer Nationaltrainer dürfte Vogts noch einen reichen Anekdotenschatz hüten – und ihn am 4. Mai zum Besten geben.

»Da gibt es einige Geschichten«, sagt Uli Stein und lächelt vielsagend. Der Mann, der einst mit lässig erhobenem Arm zu hoch geschossene Bälle anzeigte und insgesamt 512 Mal für Arminia, den Hamburger SV und Eintracht Frankfurt in der Bundesliga auflief, will sie gut drei Wochen vor der Talkrunde noch nicht alle verraten. Ein Sandsturm im Niger oder Voodoozauber in Nigeria könnten aber dazugehören. Sieben Jahre waren Stein und Vogts Weggefährten. Während Vogts die Nationalmannschaften Nigerias und Aserbaidschans coachte, war Stein zur selben

Zeit als Torwarttrainer aktiv. »Ohne Uli hätten wir Berti nicht bekommen«, sagt Messinger.

Neben den beiden Hochkarätären Vogts und Stein sollen laut Milse noch ein oder zwei weitere Gäste aus dem Fußball auf dem Podium sitzen. Verhandlungen laufen derzeit noch. »Diesen Fußball-Talk haben wir schon länger in den Köpfen«, sagt Bernd Ottensmann. Bei Erfolg werde vielleicht eine regelmäßige Veranstaltung daraus. Die Besucher sollen im Anschluss an die Talkrunde die Gelegenheit haben,

mit den Fußballlegenden ins Gespräch zu kommen.

Die 150 Karten für den Fußball-Talk gibt es bei MEMO, Brückhof 1 a, ☎ (0 52 04) 9 22 82 44. Die Talkrunde am Mittwoch, 4. Mai, beginnt um 19 Uhr im Graf Bernhard. An diesem Abend vor Himmelfahrt läuft ab 20.45 Uhr auch das Halbfinale der Champions League. Die Besucher können es im Graf Bernhard auf einer Großbildleinwand verfolgen. »Hoffentlich mit deutscher Beteiligung«, sagt Thomas Milse.

OWL zeigt Herz

◆ Der Verein sammelt seit neun Jahren Geld, um Kinder in Sport, Kultur und Musik zu unterstützen und fördern. Auch die 99 Euro Eintrittspreis für den Fußball-Talk – inklusive Deutschland-Fanschal zur Fußball-EM, Getränke und Buffet – gelten als Spende für »OWL zeigt Herz«. Bernd Ottensmann

und Christian Messinger sind neben ihrer Geschäftsführertätigkeit bei MEMO auch ehrenamtlich im Vorstand des Vereins aktiv, Messinger als Vorsitzender, Ottensmann als Schatzmeister. Messinger gibt das durchschnittliche jährliche Spendenaufkommen von »OWL zeigt Herz« mit 30 000 Euro an.